



# 1 Grundlagen

## 1.1 Kindeswohl bei der SG Weiterstadt

Der Verein, alle Gremien und Mitglieder achten die Würde, Rechte und Intimsphäre von Kindern und Jugendlichen. Der vertrauensvolle Umgang mit ihnen ist geprägt von Respekt.

Bei Gefährdungen des Kindeswohls schauen wir nicht weg, sondern beteiligen uns aktiv am Schutz vor Gefahren, Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch.

Kindeswohl ist integraler Bestandteil der Vereinsarbeit, Ziele und Bedeutung sind in der Satzung und in Vorstandsfunktionen verankert.

Der Verein stellt sicher, dass Probleme wahrgenommen werden können und schafft die Rahmenbedingungen, das diese angesprochen werden.

Der Verein verabschiedet gemäß Beschluß Gesamtvorstand vom 3. Februar 2020 den Entwurf eines Präventionskonzeptes inkl. Interventionsleitfaden (Handlungsrichtlinie) zum Thema Kindeswohl.

Der Verein informiert seine Mitglieder über interne und externe Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten zum Kindeswohl und sorgt aktiv für die Teilnahme und Ausbildung.

Der Verein veröffentlicht zudem seine Konzepte zum Kindeswohl auf seiner Internetseite, sowie die Kontaktdaten der aktuellen Vertrauensperson.

## 1.2 Selbstverpflichtung

Zur Enttabuisierung von Kindeswohlgefährdung sowie der Regelung der Folgen von sexuellen Übergriffen im Sportvereinsalltag wird die Selbstverpflichtung zur Wahrung des Kindeswohls dauerhaft in die Satzung aufgenommen.

Es erfolgt eine jährliche Risikoanalyse über vereinsspezifische Bedingungen, welche die Ausübung von Kindeswohlgefährdung und insbesondere sexualisierter Gewalt begünstigen könnten.

Die Ansprechperson für Kindeswohl, sofern nicht ohnehin Vorstandsmitglied, nimmt als Beisitzer(in) an den regelmäßigen Vorstandssitzungen teil. In jeder Sitzung ist das Thema Kindeswohl fester Bestandteil der Tagesordnung.

Alle Übungsleiter, Betreuer und Trainer des Vereins, die mit Minderjährigen arbeiten, erkennen den Verhaltenskodex des Landessportbund Hessen sowie das Konzept zum Kindeswohl aktiv an und bestätigen dies mit ihrer Unterschrift.

Alle Übungsleiter, Betreuer und Trainer des Vereins, die mit Minderjährigen arbeiten, legen ein gültiges erweitertes Führungszeugnis vor.

Gesamtvorstand, Abteilungsleiter, Jugendvorstände sowie Übungsleiter, Betreuer und Trainer von Minderjährigen nehmen an verpflichtenden Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen teil.